

INTERVIEW

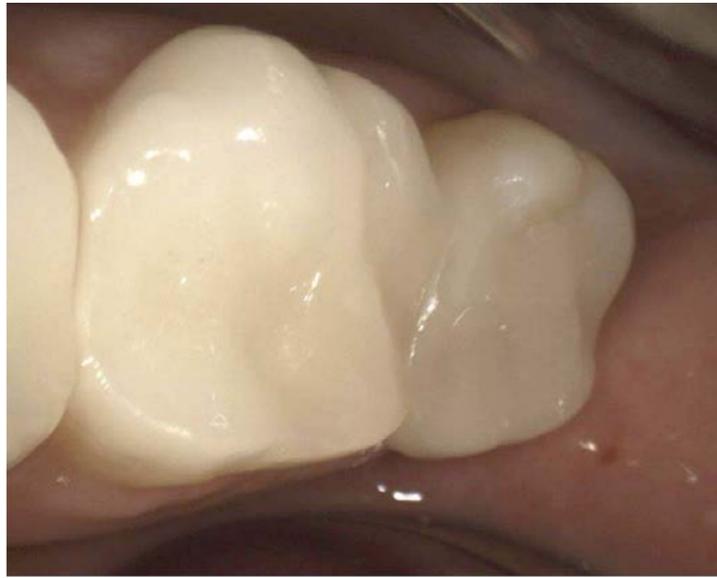
# «Bei häufigen Zahnproblemen sollten die Alarmglocken klingen»



Komplette Zahnsanierungen sind zwar oft kostenintensiv, jedoch nur auf den ersten Blick. Dr. Theodor Waldhorn berichtet, warum dies so ist und wie neuestes Equipment zu einem optimalen Ergebnis beiträgt.



Ältere Kunststofffüllung, die mehrfach verschiedenseitig ausgebessert wurde.



Hochwertige Keramikversorgungen an den gleichen Zähnen mit zumeist langer Haltbarkeit.

## Dr. Waldhorn, regelmässig zum Zahnarzt zu gehen, ist nicht jedermanns Sache. Warum raten Sie dennoch dazu?

Kontinuierliche Kontrollen beim Zahnarzt können ganz entscheidend sein. Denn jedes Loch fängt klein an. Erkennt man es frühzeitig, kann es zumeist mit einfachen Massnahmen behandelt werden. Wird das Loch jedoch unbemerkt gross, weil es an einem versteckten Ort ist und keine Schmerzen verursacht, vergrössert sich die Behandlung dementsprechend. Besonders schade ist es immer dann, wenn Patienten zu lange warten und deshalb eine Wurzelbehandlung nötig ist. Denn wurzelbehandelte Zähne sind tote Zähne. Heisst: Je später man eine solche Läsion bemerkt, desto schlechter ist es nicht nur für den Zahn, sondern auch für das Portemonnaie.

## Gerade Patienten, die Angst vorm Zahnarzt haben, lassen häufig nur das Nötigste machen. Welche Gefahr birgt das in sich?

Das Problem bei Angstpatienten ist oft, dass sie erst zum Zahnarzt kommen, wenn sie starke Schmerzen haben. Doch dann sind manchmal bereits grössere Behandlungen notwendig. Wird nur das Nötigste gemacht, besteht die Gefahr, dass erneut etwas passiert oder an einer anderen Stelle ein Problem auftritt. Ausserdem könnte so ein Flickwerk entstehen, was mit einer grossen Wahrscheinlichkeit früher oder später zu Folgebehandlungen führt. Diese können dann grösser sein, als wenn man es gleich von Grund auf richtig gemacht hätte.

## Was empfehlen Sie diesen Patienten?

Gerade bei Patienten, die bereits eine Vielzahl an Versorgungen im Mund haben, gibt es sehr viele verschiedene Vorgehensmöglichkeiten: Ein erfahrener Zahnarzt schaut sich nicht nur das akute Problem an, sondern betrachtet und analysiert die Zähne ganzheitlich. Er kann ziemlich gut voraussagen, wo es früher oder später zu Problemen kommen könnte. Natürlich ist es oft besser, wenn die Behandlung durchgeführt wird, bevor das Problem akut geworden ist. Dies empfehlen wir auch unseren Patienten.

Da es jedoch nicht nur «schwarz oder weiss» gibt, muss jede Behandlung mit dem Patienten individuell besprochen und gemeinsam entschieden werden. Eine richtige Planung ist genauso wichtig wie eine exakte Behandlung.

## Welche Behandlungsmöglichkeiten schlagen Sie dem Patienten vor?

Entweder wie beschrieben, nur das Nötigste machen – wobei es oft auch verschiedene Varianten, Möglichkeiten und Materialien gibt – oder eine komplette Sanierung. Das bedeutet, dass nach Abschluss der Behandlung alle Zähne in einem guten und gesunden Zustand sind und dem Patienten so



### IM INTERVIEW

**Dr. med. dent. Theodor Waldhorn**  
Eidg. dipl. Zahnarzt  
Mitinhaber von Zahnärzte Brunaupark  
Zahnärzte Brunaupark  
Giesshübelstrasse 69 · 8045 Zürich  
T: +41 (0)44 461 00 55  
[www.zahnaerzte-brunaupark.ch](http://www.zahnaerzte-brunaupark.ch)

lang wie möglich erhalten bleiben. Aber auch da gibt es unzählige Möglichkeiten – von einfachen, günstigen Sanierungen bis hin zu komplexen kostenintensiven Varianten. Unterschieden werden Sanierungen, die sofort in Gänze durchgeführt werden und solche, bei denen jedes Jahr ein Teil in Ordnung gebracht wird – jedoch mit einem klaren Plan und Ziel vor Augen.

## Worin liegen die Vorteile einer kompletten Sanierung?

Meiner Meinung nach sollten die Alarmglocken bei jedem Patienten läuten, wenn die Zähne überraschend immer wieder Probleme machen. So besteht die Gefahr, dass ein Flickwerk ohne Planung entsteht, was wiederum zu einer zunehmend verschlechternden Situation führen kann. Es entsteht ein sogenannter Teufelskreis, den es mit einer Sanierung zu durchbrechen gilt, indem der Zahnarzt die Zähne weitsichtig beurteilt und behandelt. Ziel einer Sanierung ist es, nachhaltig eine gute Situation der gesamten Bezahnung zu behalten.

## Allerdings kann das auch ins Geld gehen, oder?

Vordergründig kostet eine Sanierung natürlich mehr als wenn nur das Nötigste gemacht wird. Doch langfristig sind die Ausgaben einer Sanierung oft

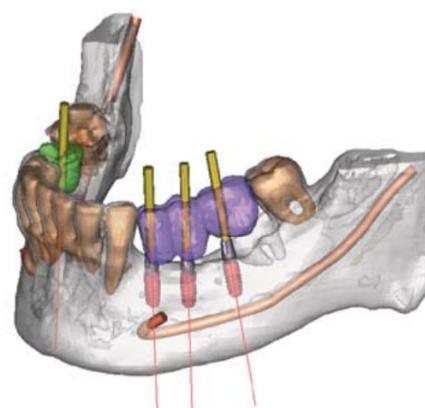
weitaus geringer als für die vielen Behandlungen in Summe. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit meinem Vater Dr. Gerhard Waldhorn, der einer der Pioniere auf diesem Gebiet war, konnte ich viele Patienten weiter betreuen, deren Zähne vor 30 oder 40 Jahren saniert wurden. Das Positive: Noch heute ist die Beschaffenheit der Zähne sehr gut und dies, obwohl ihr Zustand teilweise desolat war. Immer wieder konnte ich hören, dass die Patienten sehr froh waren, sich zu einer Komplett-sanierung durchgerungen zu haben – auch wenn sie die damalige Zahnbehandlung als teuer empfanden. Heute erkennen sie, letztlich weniger für ihre Zähne ausgegeben zu haben als andere, die sich gegen eine Sanierung entschieden.

## Damit Patienten die richtige Entscheidung treffen können, müssen sie umfassende Beratungen durchführen!

Absolut, denn es gibt günstige und komplexe Sanierungen, die je nach Zustand der Zahnsituation stark variieren können. Deshalb nehmen wir uns bei Sanierungspatienten besonders viel Zeit, um die verschiedenen Möglichkeiten aufzuzeigen, und besprechen jeweils die Vor- und Nachteile sowie die jeweiligen Kosten.

## Auch die Risiken, denen Patienten ausgesetzt sind, wenn sie sich im Ausland preiswert behandeln lassen?

Das scheint mir ein ganz wichtiger Punkt. Lieber eine einfachere Sanierung und dafür möglichst exakt durchgeführt mit optimalen Materialien als eine komplexere Sanierung, die mit Kompromissen durchgeführt wird. Denn oft ist eine Nachbesserung aufwendiger und schwieriger. Und nicht nur das:



Durch die dreidimensionale Computerplanung im Unterkiefer ist der Nerv millimetergenau zu erfassen und eine zu tiefe Bohrung kann verhindert werden.

Manchmal ist sie gar nicht erst möglich. Denn was weg ist, ist weg. Geht beispielsweise ein Einkaufsartikel kaputt, kann man ihn sich neu kaufen. Bei den Zähnen und ganz allgemein in der Medizin ist das anders. Darum sollte man sich sehr genau überlegen, wo und von wem man sich einer medizinischen oder zahnmedizinischen Behandlung unterzieht. Irreversible Schäden lassen sich nicht wieder gut machen.

## Aber auch in der Schweiz gibt es Billig-Zahnärzte, die ihre Leistungen für wenig Geld anbieten!

Letztendlich haben alle Zahnärzte die gleichen Ausgaben. Sparen können sie nur am Personal, wenn sie schneller arbeiten oder günstigere Materialien einsetzen. Die Gefahr, dass dies auf Kosten der Qualität passiert, versteht sich von selbst. Das heisst, dass solche Billigangebote zwar kurzzeitig günstiger sind, jedoch langfristig meistens teurer werden.

## Warum kann es für die Zähne problematisch werden, wenn man etwa bei einer Füllung auf die Billigvariante setzt?

Nach heutigem Stand der Technik kann man unmöglich eine Füllung oder andere Rekonstruktionen zu 100 Prozent dichtmachen. Deshalb ist der beste Zahn immer noch ein gesunder un behandelter Zahn. Was wir Zahnärzte machen können, ist zu versuchen, möglichst nah an diese 100 Prozent heranzukommen. Je weniger dies jedoch gelingt, desto grösser ist das Risiko einer Besiedelung von Kariesbakterien zwischen Füllung und Zahn. In der Regel sind billige Füllungen zumeist undicht.

## Mit welchen Folgen?

Arbeiten sich Kariesbakterien unter der Füllung un behandelt weiter voran, stirbt der Zahn früher oder später ab, was mit weiteren Eingriffen wie einer Wurzelbehandlung oder auch einer Exzision einhergehen kann. Am Ende der Kette steht dann manchmal das Setzen eines Implantats.

## Die Qualität der Zähne hängt also auch immens von der Arbeitsweise des Zahnarztes ab. Doch wie kann ich einen guten Zahnarzt finden?

Wichtige Kriterien sind das Know-how, die Erfahrung, die sorgfältige Arbeit und ein hochwertiges Equipment. Selbstverständlich spielen auch Sympathie und Empathie eine entscheidende Rolle. Allerdings sind diese Kriterien für einen Patienten oft nur schwierig zu erkennen, da er sich lediglich auf Empfehlungen und auf sein eigenes Bauchgefühl stützen kann. Hat man aus vermeintlich unerklärten Gründen immer wieder andere Probleme mit den eigenen Zähnen, so ist dies zumindest ein Alarmzeichen nicht beim richtigen Zahnarzt zu sein.

## Stichwort hochwertiges Equipment: Was macht eine Top-Zahnarztpraxis aus?

Es kommt auf die Geräte an, wie modern eine Praxis in Wirklichkeit ist. Die Zahnmedizin hat in den letzten Jahren diesbezüglich riesige Fortschritte gemacht, um die Untersuchungen zu verbessern. Die Behandlungen sind genauer, angenehmer und feiner. Ein Beispiel hierfür ist die Computerunterstützung in der Implantologie. Sie hilft in vielen Situationen, das Implantat so exakt, sicher und schonend wie möglich zu setzen. Darüber hinaus verkürzt sich die Operationsdauer erheblich. Je weniger aufzuschneiden ist, desto sanfter ist der Eingriff und desto weniger Beschwerden gibt es im Nachhinein.

## Neben neuester 3D-Technik und Mikroskopie spielt bei Ihnen zudem die Lasertechnologie eine immer wichtigere Rolle.

Der Laser ist aus meinem Arbeitsalltag kaum noch wegzudenken. Insbesondere bei der Bearbeitung von Weich- und Hartgewebe kommt er zum Einsatz. Das bedeutet, für das Bohren und Anrauen des Zahns, zum Abtragen von Knochen oder zum Schneiden von Zahnfleisch. Man kann so viele Behandlungen sehr fein, schmerzarm und innerhalb kürzerer Zeit durchführen. Und nicht nur das: Oft kann man dank der Lasertechnologie auf eine betäubende Spritze verzichten, was nicht nur für die Angstpatienten so manche Sanierung einfacher macht.